

Im Gespräch

Sommer, Nr. 74
Juni-September 2024

Pfarrblatt des katholischen Pfarrverbands Braz • Dalaas • Wald am Arlberg



Schulbildung für Tansania

S.12-15

Herbert Margreitter – Auf Abruf im Einsatz

S.16-18

Außensanierung der Pfarrkirche Dalaas

S.35



>> Loben sollen sie den Namen des Herrn!
Denn er gebot, und sie waren erschaffen.
Er stellte sie hin für immer und ewig.
Er gab ihnen ein Gesetz, das sie nicht übertreten.<<

Psalm 148, 5-6

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder!

Der Sommer steht vor der Tür und kündigt seine Ankunft an. Man spürt es überall und besonders in der Natur. Es ist wieder Sommer - und endlich atmet die Seele wieder auf und genießt die Unbeschwertheit, auch wenn sich unter der Oberfläche Bedrohungsgefühle und Angst breit machen, da die Kriege in verschiedenen Ländern um uns herum ihr Unwesen treiben und ihre verheerenden Folgen für die Menschen haben, die dort leben. **Der Sommer erinnert uns jedoch daran**, dass es neben all den Sorgen und Nöten auch eine Zeit zum Genießen, zum Ausruhen und zum Vertrauen darauf gibt, dass etwas wächst, auch ohne unseren Beitrag. Der Sommer sollte für uns alle eine Gelegenheit sein, ruhiger zu sein und den inneren und äußeren Frieden zu fördern. Der Sommer ist die Zeit, in der die Menschen reisen und Ruhe und Entspannung suchen. Wenn wir weit über die Erde blicken, zum Horizont, staunen wir über ihre Schönheit und die Macht ihres Schöpfers.

Je genauer wir diese Erde und Natur betrachten, desto mehr bewundern wir die schöpferische Kraft Gottes, der das gesamte Universum erschaffen hat. Der Psalmist ist davon zutiefst berührt und lobt den Herrn:

>>Loben sollen sie den Namen des Herrn! Denn er gebot, und sie waren erschaffen. Er stellte sie hin für immer und ewig. Er gab ihnen ein Gesetz, das sie nicht übertreten.<<

Psalm 148, 5-6

In seiner Enzyklika **Laudato Si** bekräftigt Papst Franziskus dieses Lob und schreibt, dass die Schöpfung selbst das Lob Gottes singt. Aber Gottes Schöpfung leidet unter den Menschen, die ihr, aufgrund des verantwortungslosen Umgangs mit den Gütern, die Gott in sie gelegt hat, Schaden zufügen. In derselben Enzyklika behauptet der Papst, dass die armen, unterdrückten Menschen der Erde diejenigen sind, die am meisten unter diesen Flüchen leiden.

Wir sollten das Wehklagen der Armen und der Erde hören, um etwas zu tun. Wir sollten uns für mehr Frieden, Gelassenheit, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Der renommierte Aktivist der Friedensbewegung, Thich Nhat Hanh, Mönch und Leiter eines Zen-Klosters, schreibt:

>>Wir glauben, dass wir unsere Zeit verschwenden, wenn wir nichts tun - das stimmt nicht. Unsere Zeit ist in erster Linie dazu da, zu sein. <<

Was zu sein? Lebendig zu sein, friedvoll zu sein, freundlich zu sein, liebevoll zu sein. Das ist es, was die Welt am meisten braucht. Also lasst uns üben so zu sein. Und wenn wir die Kunst, friedvoll zu sein erlernt haben, dann soll dies die Grundlage unseres Handelns sein, denn Handlung entsteht aus dem Sein. Und die Qualität des Seins bestimmt die Qualität des Handelns (*Thich Nhat Hanh*). So muss vor jedem Aktionismus die Gewissheit um den inneren Frieden in Vertrauen auf Gott stehen. Die Qualität des Handelns wird eine friedliche sein, wenn sie auf dem Geist des Friedens beruht. Ich wünsche Ihnen und mir, dass dieser Sommer ein Anfang für uns sein möge, uns der Schönheit der Schöpfung Gottes bewusst zu werden, damit wir sie sinnvoll nutzen

und die Natur und jedes Lebewesen in ihr respektieren können. Lassen Sie uns diese Sommerferien dazu nutzen, die Freiheit in uns und außerhalb von uns zu fördern, damit wir entspannt, erfrischt, verjüngt und erfüllt mit dem Geist unseres Schöpfers nach Hause zurückkehren mögen.

Ich wünsche Ihnen offene Augen und Herzen für die Schönheit der Natur und die Kultur des Miteinanders. Ich bete für Sie um die versprochene Fülle an Leben und Glück und wünsche Ihnen allen viel Spaß, Entspannung und einen schönen Urlaub

Ihr Pfarrer Dr. Jose Chelangara



>>The letter<< ein Dokumentarfilm mit Papst Franziskus, zu den Inhalten seiner Umweltenzyklika Laudato Si

was? wann? wo?



Ehejubiläumsgottesdienst

Was gibt es schöneres, als die Liebe zu feiern?

*>>Dafür, dass die Liebe fähig ist, gemeinsam Zukunft zu wagen.<<
Papst Franziskus*

Festgottesdienste mit Erneuerung der Eheversprechen der Jubilare,
am 23. Juni 2024 in der Pfarrkirche Braz, musikalisch begleitet
vom Chor Incontro

Festgottesdienst des Bienenzuchtvereins

Festgottesdienst zum 140-jährigen Bestehen des Bienenzuchtvereins ,
am 07. Juli 2024 im Kristbergsaal Dalaas, musikalisch begleitet
von der Harmoniemusik Dalaas



www.arlbergbiene.at

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien, 08. Juli - 09. September:

Jeden Freitag von 9:00-11:00 Uhr, Telefon: 05552/29232

Dringende Anrufe unter 0676/832 408 117.

E-Mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Adresse: Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Wir wünschen erholsame Ferien und einen schönen Sommer!



Ab auf die Alpe - oder auf den Berg!

- 15.08: Alpe Formarin Alpmesse um 11:00 Uhr
(nur bei guter Witterung)
- 15.08: Alpe Dalaaser Staffel Alpmesse um 11:30 Uhr
- 22.09: Alpe Gavar Alpmesse um 11:00 Uhr

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Allen, die im letzten Jahr unser Pfarrblatt mit Spenden unterstützt haben, sagen wir ein recht herzliches Vergelt's Gott. Gleichzeitig bitten wir auch in diesem Jahr um Ihren Beitrag, der uns hilft, einen Teil der Druckkosten zu decken. Wir bemühen uns auch weiterhin, Ihnen eine ansprechende und informative religiöse Zeitschrift zu bieten.

Braz: IBAN AT87 3746 8000 0601 0300

Dalaas: IBAN AT81 3746 0000 0501 4121

Wald am Arlberg: IBAN AT54 3746 8000 0501 1309



Erlagscheine sind bei Bedarf im Pfarrbüro erhältlich.

Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht zugestellt bekommt, finden sich noch Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand sowie im Pfarrbüro.

Ihr Pfarrblatt-Team

Sich Zeit für Gott nehmen



*Bild: Simone El
In: Pfarrbriefservice.de*

Ansprechpartner im Pfarrverband

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8:00- 9:30 Uhr

Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo- Fr, 8:00-12:00 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9:00-11:00 Uhr)

Pfarrsekretärin: Angelika Mark / Dorota Pohl

T: 05552 29 232 | E: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.10.2024 Redaktionsschluss: 08.09.2024.



Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Nach alter Tradition laden wir herzlich zur Klostertaler Wallfahrt 2024 ein.

Termin: Mittwoch, den 04.09.2024

Abfahrt: Um 08:00 Uhr ab Bludenz Bahnhof in Richtung Arlberg, mit Zustiegsmöglichkeit an allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald und Klösterle.

Zustiegszeiten: 08:15 Uhr Braz, 08:30 Uhr Dalaas/Wald und
08:40 Uhr Klösterle

Ankunft: ca. 18:00 Uhr in Bludenz

Preis: € 35,00 - die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

Die Nähe Gottes spüren - das ist das Ziel vieler Gläubiger!

Programm: Gottesdienst in der Wallfahrtskirche gegen 10:30 Uhr
Im Anschluss gemeinsames Mittagessen in der Umgebung
Andacht und Besuch des Café Maurer in Obermieming

Anmeldungen werden von Montag–Freitag von 08:00 Uhr –12:00 Uhr im Pfarramt Braz entgegengenommen. Bitte beachten Sie die eingeschränkten Ferienöffnungszeiten*. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch telefonisch oder per Email entgegen.

Tel.Nr.: 05552/29232

Email: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

**Freitag Vormittag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr*

Willkommen beim Diözesanforum

Das diesjährige Diözesanforum >>tut gut<< teilt sich in 4 Veranstaltungen und beschäftigt sich mit dem (Pfarr)Alltag und den Themen, Fragen und Ideen denen man dabei begegnet.

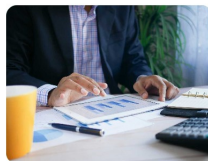
Klingt gut. Ist es auch! Und vor allem: Es tut gut!

Ein Tag gehört speziell den Pfarrkirchenrätinnen. Der Pfarrtag allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Pfarren, in der Seelsorge, sowie allen rund um den Kirchturm. Außerdem findet zeitgleich mit dem Pfarrtag ein riesengroßes Kinderfest statt, bei dem etwa 700 Kinder die Werkstattbühne im Festspielhaus unsicher machen werden. Ein Tag ist für die Religionslehrerinnen und Religionslehrer reserviert.

Details zu den Veranstaltungen inklusive Anmeldemöglichkeit findet Ihr unter [www. Kath-kirche-vorarlber.at/tutgut](http://www.Kath-kirche-vorarlber.at/tutgut)



Unsere Veranstaltungen im Überblick:



PKR-Tag

27. September 2024



Pfarrtag

28. September 2024



"tut gut" Kidz

28. September 2024



Religionslehrer:innen-Tag

5. April 2025

Auch wir vom Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg sind mit dabei, wenn am **28. September** der große **Diözesanpfarrtag** stattfindet. Wir laden die >>helfenden Hände<< unserer Pfarreien ein sich **bis zum 15 Juli** für die Veranstaltung **anzumelden** und gemeinsam mit uns nach Bregenz zum Event zu fahren.

Pfarre, das ist der Ort, an dem die Wege kurz und die Kontakte von Mensch zu Mensch direkt sind. Dort geschieht, was guttut. Sich das einmal - ganz ohne Selbstbeweihräucherung - vor Augen zu führen, **das tut gut**. Sich einen Tag zu gönnen, an dem man **sich mit ehren- und hauptamtlich Tätigen aus allen Pfarren des Landes austauscht**, das tut auch gut und das ist der Kern des >>tut gut<<-Diözesanforums am Samstag, den 28. September 2024. Beim Forum wird gemeinsam **Gottesdienst** gefeiert, diskutiert, in **Workshops** Neues ausprobiert und in viele verschiedene Themenwelten der Pfarren eingetaucht. In Gesprächen kann man sich mit **Gästen aus Sport, Musik, Journalismus und natürlich auch aus der Kirche** darüber austauschen, was guttut und warum man das tut, was man in der Pfarre alles für die Menschen tut.

Warum also sollte die Frau, die seit Jahren den Blumenschmuck in der Pfarre übernimmt **zum Forum gehen**? Warum ist der Mesner dort, warum die Pfarrsekretärin? Genauso wie das Team für die Familiengottesdienste, die Gemeindefeier, die Pfarrgemeinderäte und der Priester sowieso? **Erstens**: Man trifft hier andere >>Pfarr-Leute<< aus dem ganzen Land! **Zweitens**: Dort werden genau sieben Themenwelten die Fragen des Pfarralltags von den großen Festen im Jahreskreis bis hin zur Jugendarbeit oder zu Zukunftsfragen der Kirche aufgreifen. **Und Drittens**: Das Forum ist eine >>Mustermesse<<. Entdecken, Ideen holen, sich im Eigenen bestätigt fühlen - alles ist möglich, alles, was guttut.

Das Beste daran: Man bleibt nicht allein! Denn parallel zum „tut gut“-Forum findet ab Mittag auf der Werkstattbühne des Festspielhauses ein großes Kinderfest statt. Spielestationen ausprobieren, sich auf Schatzsuche begeben oder selbst in die Rolle von Super Mario schlüpfen? Ganz genau das! Und am Ende des Tages singen dann alle im größten Kinder-Kirchenchor des Landes mit.

Tut gut–Pfarrtag	Tut gut–Kidz
28. September 2024 08:30–18:30 Uhr Festspielhaus Bregenz	28. September 2024 13:00–18:30 Uhr Werkstattbühne im Festspielhaus Bregenz; für Kinder von 8-12 Jahren (nur als Gruppenanmeldung über die Pfarre möglich)

aus dem pfarrverband

Besuch von Faschingsnarren

Am Faschingsdienstag hatten wir im Pfarrbüro Besuch von bunten und kreativ gekleideten >>Mäschgerle<< aus Braz. Die Truppe wurde schwungvoll von **Kurt Posch** mit seiner Flöte und **Edi Fleischer** mit seiner Steirischen Harmonika angeführt und sorgte für humorvolles Treiben.

Bei **Krapfen und Knabbergeback** sowie **Sekt und Schnaps** genossen wir das fröhliche Beisammensein. Nach einer Stunde zogen die Faschingsnarren weiter durchs Dorf zur nächsten Station, zum Gemeindeamt.

Dieser Besuch im Pfarrbüro ist alljährlich ein schöner Höhepunkt im Fasching und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Bericht und Foto:

Angelika Mark



OSTERKERZEN 2024

Für die tolle Gestaltung der Osterkerzen danken wir wieder herzlich:



Braz - Ingrid Burtscher



BRAZ

Dalaas - Rinderer Sabine

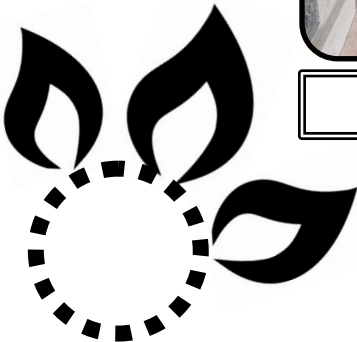


DALAAS

Wald - Helene Maier



WALD





DANKE aus Tansania, für die Spende von 384,97 EUR aus dem Osterlichterverkauf!

Jeder Euro lässt unser >>Projekt der Liebe<< die St. Josef-Schule, welche eine Hilfe für die Schulbildung von Kindern aus sozial schwachen Familien bietet, ein Stück weiterwachsen.

Ich darf Euch berichten, dass wir es geschafft haben einen **Schülertransport für Madibira** zu installieren. Seit März fährt der Schulbus täglich durch Madibira und in die umliegenden Dörfer. Der Bus sammelt Kinder mit sehr weiten Wegen (bis zu 15km) ein, bringt sie sicher zur Schule und am Nachmittag wieder nach Hause. Die Sicherheit, die der Bus bietet, ist unermesslich! Auch Kinder, deren zuhause nur wenige Kilometer entfernt liegt, werden eingesammelt, um vor den Gefahren auf der Straße zu schützen. **Dieser Bus ist mehr als nur ein Transportmittel; er ist ein Symbol für Sicherheit, Zuversicht und die Gemeinschaft, die uns alle verbindet.** Die Eltern und Lehrpersonen sind sehr dankbar, für die großzügige Unterstützung, die dies ermöglicht hat.



Mit diesem Erfolg im Rücken, richten wir unseren **Blick auf ein weiteres ambitioniertes Ziel: den Bau eines Hauses für Waisenkinder.** Die Vision hinter diesem Projekt ist es, eine sichere, liebevolle und förderliche Umgebung zu schaffen, in der unsere Kinder nicht nur schlafen und wohnen, sondern auch lernen und wachsen können. **Dieses Haus soll mehr als nur ein Gebäude sein; es soll ein Zuhause voller Liebe sein, welches unterstützt und Perspektiven bietet.** Inzwischen werden schon viele Waisenkinder in unserer Schule unterrichtet. Viele Kinder aus sehr abgelegenen Dörfern, für die das tägliche Heimfahren unmöglich ist, warten auf einen Platz im Internat in St. Josef.

Die Realisierung dieses Projekts wird nicht einfach sein. Aber mit Gottes Hilfe und der Begleitung des Hl. Josefs, sowie der Unterstützung unserer Spender, sind wir zuversichtlich, dass wir auch dieses Ziel erreichen können. **Jede Spende, groß oder klein, bringt uns diesem Traum einen Schritt näher.** Wir laden euch ein, Teil dieser Reise zu sein und mit uns zusammen eine bessere Zukunft für diese Kinder zu gestalten.

Das Fundament des Waisenhauses ist bereits errichtet. Stein für Stein wird das Gebäude nun wachsen und ich freue mich schon sehr, wenn ich in den Sommerferien wieder vor Ort sein und den Fortschritt mit eigenen Augen sehen darf. Ich freue mich auch schon sehr auf die vielen Kinder und lasse mich überraschen, welche Aktivitäten mir dieses Jahr zufallen.

Wie ihr schon wisst, stehen den vielen Waisenkindern die Türen von St. Josef ohne Schulgeld offen und viele Familien können das Schulgeld für ihre Kinder nur teilweise bezahlen. Damit all diese Kinder trotzdem eine gute Bildung erhalten sind wir auf Unterstützungen sowie Patenschaften angewiesen. **Das Schulgeld mit Frühstück und Mittagessen für ein Kind beträgt im Jahr 150 Euro, mit Unterkunft in der Schule 250 Euro.** Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung, die unser Projekt der Liebe weiterwachsen lässt. Sowie für jede Patenschaft, die einem Kind eine gute Bildung, ein sicheres Aufwachsen und einen guten Start ins Leben ermöglicht.

*Mit lieben Grüßen und herzlichen Dank,
Angela Leu, Pfarrer Bail Mzena und die vielen Familien in Mabibira!*

Jede Spende wird ohne Abzüge und ohne Spesen der Raiffeisenbank nach Tansania zu Pfarrer Basil weitergeleitet.

Unser Spendenkonto: Angela Leu, IBAN: AT41 3746 8000 0009 8590

Verwendungszweck: St. Josef

Noch ein paar Zeilen von Pfarrer Basil, die mich soeben erreichten:

Unsere Schule St. Joseph wächst und hat nun einen guten Ruf in der ganzen Umgebung. Die Kinder freuen sich in die Schule zu kommen, da sie dort begleitet werden, sie können spielen, tanzen aber auch viel Lernen. Es ist sehr schön, solchen **Kindern eine Zukunft anzubieten**. Es ist eine schöne Aufgabe Kinder bzw. junge Menschen auf ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten.

Wie Martin Luther King gesagt hat >>I have a dream<< Wir haben auch einen Traum, dass eines Tages Kinder, die sonst keine Zukunft haben, ein besseres Leben führen werden.

Wir sind ungeheuer dankbar unseren Wohltäter und Wohltäterinnen gegenüber für ihre große Liebe und Zuwendung an unser Projekt. Ohne sie hätten wir nichts erreicht. Möge der Heilige Joseph, der Kinderliebende und Schützende sie alle in ihrem Leben begleiten und ihnen Hilfe leisten, wo sie zu kurz kommen.

*In betender Verbundenheit
Basil Dominicus Mzena*



Ein Blick auf unserer Homepage lohnt sich und ermöglicht noch viele weitere Informationen über unser Herzensprojekt:

[https:// www.sanktjoseph.org/](https://www.sanktjoseph.org/)



Auf Abruf im Einsatz

Herbert Margreitter ist auf bewundernswerte Art und Weise als Hospizbegleiter, Heimseelsorger und beim Kriseninterventionsteam für seine Mitmenschen da.

Wo Menschen Hilfe benötigen, sei es am Ende ihres Lebens im Heim, zu Hause, im Krankenhaus oder sei es nach dem tragischen Verlust eines Angehörigen, ist **Herbert Margreitter** zur Stelle, wenn sein Handy ihn zu einem Einsatz ruft.

Als Sohn eines Mesmer-Ehepaars bekam Herbert Margreitter schon früh Werte wie Glaube und Nächstenliebe vermittelt. Der Automechaniker hatte keine eigene Familie, denn er sah seine Aufgabe in der Betreuung seiner Mutter. Seine Pension gefällt ihm sehr, aber er hat nun viel mehr Arbeit als vorher: in der **Heim- und Hospizseelsorge** sowie im **Kriseninterventionsteam (KIT)**.

Als Hospiz Vorarlberg in Bludenz vorgestellt wurde, hatte er sein Aha-Erlebnis. Nach dem Vortrag kamen die Interessierten noch ins Gespräch und er dachte: >>Mein Gott! So viele ältere Leute sind allein und das passt mir nicht.<< Nach der Ausbildung kamen dann die ersten Aufträge.

GOTT UND DIE WELT

Was er mit den Leuten bespricht, kann er nicht im Vorhinein sagen: >>über den Garten, das Wetter oder die Welt, aber nie über andere Leute.<< Und weiter: >>**Wir können eine halbe Stunde über Gott und die Welt reden**, ohne dass ein Name über einen Nachbarn oder über irgendjemanden fällt.<< Nachher ist die Reaktion oft: >>**Ah, das war so schön.**<<

ZUHÖREN UND DA SEIN

Manchmal hört er einfach nur zu. Schwerkranke im Krankenhaus sind fremde Leute. Die einen sagen: >>Ah, das ist **gut, dass einmal jemand kommt**, den ich nicht kenne. Da kann ich freier **sprechen**.<< Andere haben ein bisschen Bedenken. Zudem sei es für die alten, kranken Leute anstrengend, wenn sie mit jemandem ständig sprechen müssen. Man könne sich dazusetzen, dann seien sie nicht alleine. Manche würden immer wieder die Augen öffnen, um zu überprüfen, ob sie wirklich nicht allein sind. Er erläutert: >>**Allein das Dasitzen ist schon schön. Die Leute fühlen sich ein bisschen aufgehoben**, wenn jemand da ist.<<

GEBETSHILFE

Manche Leute wünschen, dass man mit ihnen betet. Eine Dame traute sich aber beim ersten Mal nicht, es zu sagen, obwohl der Rosenkranz auf dem Tisch lag. Die Frage nach gemeinsamem Gebet verneinte sie. Nach Wochen war die Zeit dann reif. Später lag eine Litanei auf dem Nachtkästchen. **Er wusste: >>Das ist meine Aufgabe.<<** Wenn Margreitter zu Besuch kam, rief die Frau: >>Meine Bethilfe kommt.<< An einem Heiligen Abend wollte er noch diese Patientin besuchen. Als die Schwester ihn sah, meinte sie lachend: >>Ich glaube, heute ist nicht gut für dich. Sie will drei Rosenkränze beten!<< Das ganze >>Pensum<< ging sich dann sogar aus. Die Dame strahlte über das ganze Gesicht. Mit dem Rosenkranz sprang der Heimseelsorger einmal in die Bresche, als in der Coronazeit weder Pater noch Mesmerin zum Gottesdienst kommen durften. Um solche Situationen künftig zu vermeiden, ließ sich Herbert Margreitter zum Wortgottesdienstleiter ausbilden. **Es sei einfach schön, wenn man Leuten mit relativ wenig eine Freude machen könne:** >>Das sind einfach tolle Momente.<< Wenn die Leute bettlägerig sind, wollen viele eine Hand halten. Das spürt der Hospizbegleiter, er erfährt es vom Personal oder kann es durch einen leichten Kontakt an der Hand herausfinden.

KRISENINTERVENTION

Der Heim- und Hospizseelsorger ist **zudem Teil des Kriseninterventionsteams (KIT)**. Herbert Margreitter erzählt von einer Familie, in der der Sohn tödlich verunglückt war. Man habe lange gesprochen. Dann seien Schulfreunde des Verstorbenen dazugekommen und hätten die schönen Dinge aus dem Leben des Sohnes erzählt, welche die Mutter noch nicht wusste. Man habe sogar zusammen gelacht.

Nach getaner Arbeit bespricht sich das Einsatzteam. Wenn sie merken, dass sie den Leuten helfen konnten, sei das eine große Befriedigung. Und **seine Arbeit sei heute noch >>eine wunderschöne Sache<<**.

*Bericht und Foto:
SR m. Anastasia franz*



www.hospiz.at

www.kit-vorarlberg.at



Herbert Margreitter; Seit Jahren auf Abruf als Hospizbegleiter, Heimseelsorger und Mitglied des Kriseninterventionsteams im Einsatz

Infozeile

Hospiz Österreich: www.hospiz.at, Krisenintervention Vorarlberg: www.kit-vorarlberg.at

Krankensalbung, ein Sakrament.

Da es so viele Fragen und auch unterschiedliche Vorstellungen zur Krankensalbung gibt, dachte ich, ich schreibe ein paar Zeilen über dieses wunderbare, kraftvolle und heilende Sakrament und erläutere den Zweck und die Bedeutung der Spendung des Sakraments.

Einsetzung des Sakraments

Das Sakrament selbst geht auf die Zeit Jesu zurück und ist von großem Wert, da er selbst dieses Sakrament in der Kirche eingeführt hat. Ja, die Krankensalbung geht vor allem auf die Aufforderung Jesu an seine Jünger zurück: >>Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.<< *Matthäus 10, 8*

Und im fünften Kapitel des Jakobusbriefes heißt es in Vers 14-15: >>Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.<<

Wie wird Das Kranken Öl vorbereitet?

Das Kranken Öl besteht aus Olivenöl und Balsam und daher duftet es hervorragend. Es ist nicht nur ein Heilmittel, sondern auch Symbol für Reinheit. Das für die Krankensalbung bestimmte Öl wird vom Bischof bei der Chrisam-Messe (zumeist am Gründonnerstag) geweiht und dann in die Pfarreien gebracht.

Wer darf die Krankensalbung spenden?

Nur ein Priester, denn dessen Vollmacht ist auch für die Vergebung der Sünden notwendig - wie beim Sakrament der Buße.

Wird die Krankensalbung nur bei unmittelbarer Lebensgefahr gespendet?

Nein, sie kann im Verlauf der Krankheit auch wiederholt werden, etwa wenn sich der Zustand des Kranken verschlimmert. Auch vor Operationen und bei psychischen Erkrankungen, etwa Depressionen, kann der Priester das Sakrament der Krankensalbung spenden.

Wer darf die Krankensalbung empfangen?

In der Regel wird das Sakrament der Krankensalbung jedem/r Gläubigen (Getaufter/m) gespendet, der/die aufgrund von Krankheit, Unfall oder Altersschwäche in Gefahr gerät. Aber da dieses Sakrament grundsätzlich um die Heilung, (körperliche so wie auch seelische) geht, darf auch jeder und jede Gläubige es empfangen auch, wann sie oder er nicht in der Lebensgefahr ist. Damit hat die Krankensalbung nichts mehr mit der sogenannten >>Letzten Ölung<< zu tun, die lange Zeit als letzte Stärkung ausschließlich im Angesicht des Todes verstanden wurde.

Ihr Pfarrer Dr. Jose Chelangara



Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

>>Ruf mich an am Tag der Not.

Dann rette ich dich und du wirst mich ehren.<<

Psalm 50,15

>>Alt Ministranten<< Treffen

Am Samstagnachmittag, den 27.04, versammelten sich **ehemalige Ministranten des Pfarrverbandes Braz-Dalaas-Wald** zu einem gemütlichen Treffen in der **Pizzeria Paluda in Dalaas**. Die Veranstaltung wurde von unserem Pfarrer Jose organisiert, der die Idee hatte, >>alte Minis<< wieder zusammenzubringen.

Die Atmosphäre war herzlich und entspannt, als die Teilnehmer sich an den Tischen versammelten und nach einer Vorstellungsrunde alte **Erinnerungen austauschten**. Einige der ehemaligen Ministranten hatten sich seit Jahren nicht mehr gesehen, also gab es viel zu erzählen und zu lachen.

Es war schön, all diese vertrauten Gesichter wiederzusehen und zu hören, was jeder in den letzten Jahren gemacht hat.

Die Teilnehmer genossen eine Auswahl an köstlichen **Pizzen und Getränken**.

Das Treffen endete mit dem Versprechen, **in Kontakt zu bleiben** und ein regelmäßiges Zusammentreffen zu organisieren.

Das Treffen der ehemaligen Ministranten war ein voller Erfolg und zeigt, wie **gemeinsame Erfahrungen** Menschen auch nach Jahren noch **verbindet**.

*Bericht und Fotos:
Dorota Pohl*





YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – **der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria** – die Welt näher zusammen.

Im **Schuljahr 2024/25** erwarten wir wieder **Gastschüler*innen aus aller Welt!** Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir **weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!**

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist **jede Familie** – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch **persönlich bereichert** und knüpfen **lebenslange, internationale Verbindungen!**

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als **Friedensprojekt** gegründet. Unsere Mission: **Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten** und **Toleranz** fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die **Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen**, die 2024/25 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler & Margarethe Bendix

YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch

Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at



YFU AUSTRIA



Trautung von Claudia Ganahl und Thomas Veith am 01. März in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas

>>Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.<<

1Kor 13, 4-8





Hepberger Viviana, Tochter von Corinna und Marc Hepberger, getauft am 09. März in der Pfarrkirche Braz



Luis Jochum-Burnette, Sohn von Tanja Jochum-Burnette und Dylan Joseph Burnette, getauft am 16. März in der Pfarrkirche Braz



Matilda Gantner, Tochter von Birgit Gantner und Christian Jung, getauft am 21. April in der Pfarrkirche Wald am Arlberg



Emma Zemasch, Tochter von Carina und Oliver Zemasch, getauft am 27. April in der St. Anna Kapelle in Außerbraz



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

August

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen



Jesus

liebt

dich!

Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel erzählt uns, wie die Menschen Jesus folgten, um ihn zu hören, wie er von Gott und dem Reich Gottes erzählte. Manchmal mussten sie dafür auch weitere Strecken gehen. Und wenn sie bei Jesus ankamen, verging die Zeit sehr schnell, denn Jesus konnte viele wunderschöne Geschichten von Gott erzählen. Und Zuhören macht hungrig.

Eines Tages waren über 5.000 Menschen bei Jesus, um ihn zu hören – und

im Laufe des Tages wurden sie hungrig. Die Jünger wollten die Menschen wegschicken, damit sie sich etwas zum Essen kaufen konnten, doch Jesus sagte zu ihnen: Gebt ihr ihnen etwas zu essen. Da wunderten sich die Jünger, denn wo sollten sie das Essen für 5.000 Menschen hernehmen. Jesus fragte sie nach dem, was sie dabei hatten, und es waren fünf Brote und zwei Fische. Jesus nahm die Brote und die Fische und segnete sie; danach ließ er

die Jünger das Essen verteilen. Und das Wunder geschah: Alle wurden satt, und es blieb noch sehr viel übrig. Wir nennen dieses Wunder die wunderbare Brotvermehrung.



Lösung: Das Fischsymbol findet ihr rechts im Hintergrund auf der Schulter eines Mannes.

Andrea Waghubinger

Erstkommunionsfeier in Braz

Am Sonntag, den 05.05.2024 fand in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Braz unter dem Motto >>Lebendige Bausteine der Kirche<< die Erstkommunion für 9 Inner- und 3 Außerbrazer Kinder statt.

In Form einer feierlichen Prozession ging es für die Erstkommunions-Kinder gemeinsam mit dem Musikverein, unserem Pfarrer Jose und den Ministranten vom Gemeindeamt hin zur Pfarrkirche, wo sie von Eltern, Verwandten und Freunden in Empfang genommen wurden. Die anfängliche Nervosität der Kinder legte sich schnell, was den strahlenden Gesichtern zu entnehmen war, als sie vereint um den Altar standen und zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Nach dem Festgottesdienst ging es auf Einladung des Pfarrgemeinderats zur Agape ins Haus Klostertal.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Festgästen!

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Pfarrer Jose, dem Erstkommunionsteam sowie dem Chor >>Incontro<<, der für die musikalische Umrahmung dieses schönen Gottesdienstes sorgte.

*Bericht und Foto:
Tanja Koch*





Familienkreuzweg Braz 2024

Karfreitag - kurz nach 15 Uhr:

Nachdem die Kinder >>das Ratschen<< zur Todesstunde Jesu beendet hatten, machten wir uns gemeinsam auf in die Pfarrkirche Braz zum Familienkreuzweg. Zusammen wollten wir den Leidensweg begreiflich machen, den Jesus vor seinem Tod gehen musste.

Die einzelnen Stationen des Leidens Jesu wurden mit Bildern, Gedanken und Fürbitten begreiflich gemacht. Abschließend wurde durch Zivildienler Leon ein Karfreitagsgebet gesprochen.

Wir danken dem Erstkommunionsteam und allen Kindern, die an der Gestaltung des Kreuzwegs mitgewirkt haben, von Herzen.

Bericht und Foto: Birgit Morscher





**>>Wir gehen durch jedes Kreuz
hindurch zum Licht, zum neuen Leben,
durch jeden Karfreitag auf Ostern zu.
Es ist ein unbegreifliches Geheimnis,
dass Menschen in ihrer tiefsten Qual
und in der schwärzester Nacht,
durch alles Elend und Leid hindurch
plötzlich Gott sehen, Gott begegnen.<<**

Phil Bosmans

*Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de*

Rosenkranz zur Alpzeit

Beginnend mit **Sonntag, den 07. Juli 2024 bis einschließlich Sonntag, den 08. September 2024** beten wir wieder **jeden Sonntag um 19:00 Uhr** in der Sankt Anna Kapelle und in der Maria Hilf Kapelle am Mühleplatz den Rosenkranz.

Wir gedenken dabei der Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres.

- 07.07.2024 Rosa Walser
- 14.07.2024 Olga Zimmermann
- 21.07.2024 Magdalena Ladner
- 28.07.2024 Elias Rützler
- 04.08.2024 Stephanie Bertsch
- 11.08.2024 Otmar Bucher
- 18.08.2024 Gerlinde Burtscher



Rosenkranzgebet

Wie bete ich den Rosenkranz?

Das Rosenkranzgebet ist eines der am weitesten verbreiteten Volksgebete der katholischen Kirche.

Es verbindet Christus- und Marienlob und betrachtet die christliche Erlösungs- und Heilsgeschichte in Form eines mündlichen Wiederholungsgebets.



Frühlingsnachmittag

Durch die Natur zu neuer Kraft - Ein Vortrag von Kräuterpädagogin Heidi Lingg

Am 24. April organisierte der Sozialkreis Braz einen Vortrag mit Kräuterpädagogin Heidi Lingg, bei dem wunderbare Helfer aus der Natur und ihre heilsamen Fähigkeiten vorgestellt wurden. Darüber hinaus wurden die Heilkräuter in fein geschnittener Form vermischt mit Frischkäse auf regionalem Roggenbrot zur Verköstigung angeboten, was von den Teilnehmern mit Begeisterung angenommen wurde. Im Anschluss an den Vortrag wurde in geselliger Runde Kaffee und selbstgebackener Kuchen serviert.

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme, den lehrreichen Vortrag und die hervorragende Verpflegung. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei den fleißigen Helferinnen Irene, Maria-Luise und Andrea.

Bericht und Foto: Der Sozialkreis

Kräuteraufstrich:

*Eine Handvoll Kräuter (Löwenzahn, Schafgarbe, Bärlauch,..) fein schneiden;
mit 175g Frischkäse vermischen und mit Kräutersalz abschmecken*



Palmbuschbinden in Dalaas

Bei schönstem Sonnenschein versammelten sich Minis, PGR Mitglieder und unser Zivi Leon zum Palmbuschbinden.

Gut gelaunt und voller Tatendrang machten sich alle ans Werk und banden Palmbüsche für die Kirchenbesucher der Pfarrkirche Dalaas zum Mitnehmen.

Nach getaner Arbeit gab es noch eine kurze Miniprobe und anschließend eine stärkende Jause.

Vielen Dank allen fürs Mithelfen.

*Bericht und Foto:
Alexandra Kapeller*



Außensanierung der Pfarrkirche „St. Oswald“

Die Sanierung der Pfarrkirche St. Oswald wird ab Mai 2024 mit einer neuen Dacheindeckung und der Sanierung der Außenfassade fortgesetzt und abgeschlossen.

Da die bestehende Dacheindeckung ihr Lebensalter erreicht hat und mittlerweile undichte Stellen aufweist ist es an der Zeit diese zu erneuern, bevor am Dachstuhl Schäden entstehen. Das Dach wird nach heutigem Stand der Technik mit einer Vollschalung und einer Folienabdichtung versehen und dann mit einem Kupferblech eingedeckt.

Die Außenfassade wird gereinigt und entsprechende Putzausbesserungen durchgeführt bevor sie ein neues Farbleid bekommt.

Mit den Arbeiten soll im Mai 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist mit Ende September 2024 festgelegt. Die Kosten belaufen sich entsprechend den Angeboten und Kostenschätzung auf ca. 480.000,00 Euro.

Die Gemeinde Dalaas, das Land Vorarlberg, das Bundesdenkmalamt und die Diözese Feldkirch fördern die Sanierung finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Vorgaben. Nach Abzug aller Förderungsmöglichkeiten bleibt immer noch ein erheblicher Finanzierungsanteil in der Höhe von ca. 140.000,00 Euro im Verantwortungsbereich der Pfarre Dalaas.

Deshalb bittet der Pfarrkirchenrat und der Pfarrgemeinderat die Dalaaserinnen und Dalaaser, dieses Vorhaben auch weiterhin durch Spenden möglichst großzügig zu unterstützen.

Spenden können auf das Spendenkonto der RAIKA Dalaas eingezahlt werden:

IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121

BIC: RSVGAT2B468

Danke!

Ein großer Dank gilt all jenen, die das Projekt Kirchensanierung durch ihre Spenden bisher großzügig unterstützt haben, sowie jenen Personen, die ihre Arbeitskraft für die Mithilfe zur Verfügung stellen. Nach Abschluss dieser letzten Sanierungsetappe erstrahlt unsere Pfarrkirche - innen wie außen - wieder in neuem Glanz und verschönert damit unser Ortsbild. Durch diese Generalsanierung wurde ein Wert geschaffen der wieder über Jahrzehnte Bestand haben wird. Pfarrer Jose Chelangara sowie der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat hoffen auf eine hohe Spendenbereitschaft und freuen sich, die Kirchensanierung zur Zufriedenheit aller Dalaaserinnen und Dalaaser umzusetzen.

OSTERNACHT 2024

Trotz starkem Föhnsturm entfachte die Jugendfeuerwehr ein Osterfeuer, an welchem die wunderschöne Osterkerze entzündet wurde. **Pater Dacjusz segnet das Feuer** und die einzelnen Symbole auf der Kerze wurden mit folgenden Worten hervorgehoben:

**>>Christus gestern und heute
Anfang und Ende.
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit
und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit.
In alle Ewigkeit. Amen.<<**

Danach wurde die Osterkerze **in die Kirche** getragen. Beim feierlichen Einzug von Pater Dacjusz, den Ministranten, den Mesnern und den Gläubigen erfolgte der dreimalige Ruf **>>Lumen Christi<<** (Licht Christi), auf den die Gemeinde mit **>>Deo Gratis<<** (Dank sei Gott) antwortete.

Das Osterlicht wurde dann **an die Kirchenbesucher weitergegeben**, damit die Dunkelheit durch deren Kerzen erhellt wird.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom **Dalaaser Kirchenchor** gestaltet und führte die Besucher in eine besinnliche Osternacht.

Mit dem österlichen Licht erfüllt, voller Hoffnung aufgrund der Auferstehung Christi und dem Wissen, dass uns sein Licht bis in die tiefste Finsternis der Welt hinein leuchtet, wollen wir seine Botschaft hinaustragen.

*Bericht und Fotos:
Alexandra Kapeller*



OSTERNACHT 2024

Die Erstkommunion: >>Lebendige Bausteine<<

Die diesjährige Erstkommunion der Dalaaser Kinder fand am 7. April, dem sogenannten >>Weißen Sonntag<< in der Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas statt. Die heurige Erstkommunion stand unter dem Motto >>Lebendige Bausteine<<.

Zu Beginn der Feierlichkeiten ging es für die Kinder im Festzug vom Dalaaser Bahnhof in Richtung Kirche. Im Anschluss feierten wir gemeinsam den von unserem Pfarrer Jose Chelangara unter Mitwirken von Alexandra und Tamara gestalteten Gottesdienst. Musikalisch begleitet wurden die Feierlichkeiten von der Volksschule Dalaas.

Genauso wie die Sonne an diesem Sonntag vom Himmel strahlte, so strahlten auch die Augen der Erstkommunikationskinder: Julian, Lino, Lilli, Paula, Wendelin, Amrei, Daniel, Kiano, Aaron, Andrin, Luca, Nina, Alexa und Elina.

Am 6. Mai stand noch ein Besuch in der Hostienbäckerei in Bludenz bei Schwester Maria an. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet der Fronleichnamsgottesdienst am 30. Mai, an dem die Kinder nochmals mit ihren Kutten in der Kirche zu sehen sein werden.

*Bericht:
Anna Engstler*



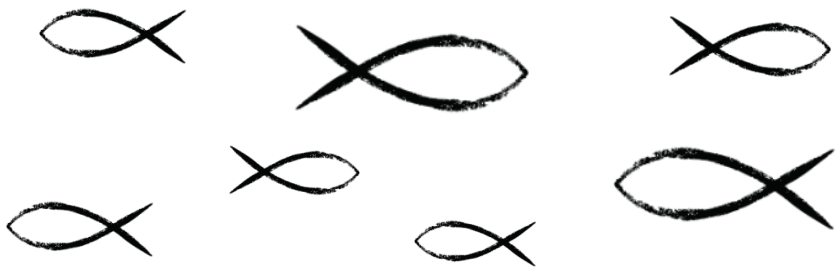


Foto: Judith Drexel



Frühjahrs-Jäten

Im Frühjahr wächst wieder das Unkraut auf dem Kirchenvorplatz und dem Friedhof, welches entfernt werden muss. Für regelmäßiges Jäten fehlen uns leider fleißige und helfende Hände. Daher bitten wir alle Grabbesitzer, wenn es möglich ist, rund um ihr Grab das Unkraut zu entfernen.

Für das Frühjahrs-Jäten wird Mali über What´s App Frauen zur Mithilfe anschreiben. Sie wird sich über Zusagen freuen.

Freiwillige Helfer können gerne mit Mali oder Claudia Kontakt aufnehmen.

Mali Kopp 0680 3228672

Claudia Margreitter 0664 73563253



Bericht: PGR

Renovierungsarbeiten Martinskapelle

Bei der Martinskapelle in Außerwald sollten dringende Renovierungsarbeiten noch möglichst in diesem Jahr durchgeführt werden. Leider sind die Budgetmittel für die Renovierung sehr begrenzt und wir möchten daher die Arbeiten, wie bei den Renovierungsarbeiten an anderen Kapellen in unserer Pfarre, möglichst mit freiwilligen Mitarbeiter:innen durchführen.

Wer Interesse hat mitzuarbeiten, ob als Handwerker oder bei der Koordination der Arbeiten, wird gebeten sich im Pfarrbüro bei Angelika oder Dorota zu melden. Auch über Spenden für die Renovierung oder kostenloses Baumaterial, wie z.B. Schindeln, Bauholz, Verputzmaterial, Farben und dgl. freuen wir uns immer.

Bericht und Foto: PKR



Suppentag—Familienfasttag 2024

Ganz im Sinne von >>Gutes genießen und Gutes tun<< lud das Team des Pfarrgemeinderates am 10. März im Anschluss an die Heilige Messe zum Suppen-Essen in den Mehrzweckraum Maschol ein.

Die heurige Aktion des Familienfasttages >>Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit<< möchte Organisationen, die **Frauenprojekte in Entwicklungsländern** unterstützten, **die auch schwer von Klimaveränderungen wie Dürren und Unwettern betroffen sind**. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kosteten sich durch unser Suppenbuffet und unterstützten so mit ihrer Spende die diesjährigen Projekte der Katholischen Frauenbewegung.

Vielen Dank dafür - so konnte eine ansehnliche Summe den Projektorganisatoren übergeben werden!

Wie unsere Köchinnen vom Pfarrgemeinderatsteam und unser jüngster Helfer Gabriel hat auch unser Zivi Leon durch seine tatkräftige Hilfe zum Gelingen beigetragen. Sei es bei den Vorbereitungen und der Organisation des Suppentages, beim Herrichten oder beim Ausgeben der Getränke - jeder kleine und große Handgriff war eine wertvolle Unterstützung.

Denn wie heißt es so schön? - >>Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern! <<

Bericht: Angelika Mark



Palmbuschen

Das Palmbuschbinden ist eine schöne Tradition in Vorbereitung auf Ostern. Am Donnerstag vor Palmsonntag hat man sich bei Claudia Margreitter getroffen, um neben Palmkätzchen auch Buchsbaum und Haselnusszweige zuzuschneiden und mit bunten Bändern zu binden. Ein großer Korb kleiner Buschen konnte am Palmsonntag gegen eine kleine Spende vor der Kirche angeboten werden, welche dann während dem Gottesdienst von Pfarrer Jose gesegnet wurde.

Bericht und Fotos: PGR



Osterfeuer und Osterkerzen

Mit der Osternachtsfeier erreicht die Osterzeit ihren Höhepunkt und **wir feiern gemeinsam die Auferstehung Jesus Christus**. Zu Beginn der Feier hat Severin am Vorplatz der Kirche das **Osterfeuer entzündet**. Das Feuer und die Osterkerzen wurden **von Pfarrer Jose gesegnet**, bevor alle Besucher **mit brennenden Osterkerzen in die Kirche einzogen**, um gemeinsam die Osternacht zu feiern. Das Feuer gilt dabei als Symbol für die Sonne, die das Leben erst ermöglicht.



Bericht und Foto: PGR

Automatische Schließanlage Kirche

Um sicherzustellen, dass unsere Kirche in der Nacht zuverlässig versperrt ist, wurde vor Kurzem beim Hauptportal ein **zeitgesteuertes Schloss eingebaut**. Damit das Schloss auch zuverlässig funktionieren kann, wird gebeten beim Verlassen der Kirche darauf zu achten, dass die Türe auch richtig geschlossen wird. Falls Jemand irrtümlich eingesperrt würde, kann das Schloss von innen mit dem Drehknopf geöffnet werden. **Die Öffnungszeiten der Kirche sind ganzjährig von 07.00h bis 21.00h.**

Bericht: PKR

gottesdienstordnung

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €.

Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

BRAZ

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab 9:00 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz (05552/29232) anmelden.

Friedensgebet

Dienstag, 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Seelenrosenkranz

Samstag 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

Maiandacht

SO 26.05 um 19:30 in der St. Anna Kapelle

DI 28.05 um 19:00 in der Pfarrkirche

		Braz
Samstag	25.05.2024	
Sonntag	26.05.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Donnerstag - Fronleichnam	30.05.2024	10:00 Hochamt mit Prozession
Samstag	01.06.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	02.06.2024	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	04.06.2024	
Mittwoch	05.06.2024	19:00 Jahrtagsmesse
Donnerstag	06.06.2024	
Freitag	07.06.2024	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	08.06.2024	
Sonntag	09.06.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	11.06.2024	
Mittwoch	12.06.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	15.06.2024	19:00 Vorabendmesse

DALAAS & WALD

Rosenkranz in Dalaas

Sonntag, 08:00 Uhr vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

Seelenrosenkranz

Mittwoch, 19:00 in der Pfarrkirche (Von 05. Juni bis 30. Oktober)

Besuch der Hauskranken in Dalaas und Wald am Arlberg

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16:00 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz (05552/29232) anmelden.

Maiandacht in Dalaas

MI 22.05 um 19:00 Pfarrkirche

MI 29.05 um 19:00 Pfarrkirche

Maiandacht in Wald am Arlberg

DI 21. 05 um 19:00 Hl. Maria Hilf Kapelle

DI 28.05 um 19:00 Hl. Eligius Kapelle

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:30 Hochamt mit Prozession	10:00 Hochamt
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtagsmesse	
	19:00 Jahrtagsmesse
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

		Braz
Sonntag	16.06.2024	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	18.06.2024	
Mittwoch	19.06.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	22.06.2024	
Sonntag	23.06.2024	10:00 Festgottesdienst mit den Ehejubiläen
Dienstag	25.06.2024	
Mittwoch	26.06.2024	08:00 Schulschluss VS Innerbraz
Samstag	29.06.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	30.06.2024	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	02.07.2024	
Mittwoch	03.07.2024	19:00 Jahrtagsmesse
Donnerstag	04.07.2024	08:00 Schulschluss VS Außerbraz
Freitag	05.07.2024	08:00 Schulschluss MS Klostertal
Samstag	06.07.2024	
Sonntag	07.07.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	09.07.2024	
Mittwoch	10.07.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	13.07.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	14.07.2024	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	16.07.2024	
Mittwoch	17.07.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	20.07.2024	
Sonntag	21.07.2024	10:00 Gemeindegottesdienst

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
08:00 Schulschluss VS Dalaas in der Pfarrkirche	
19:00 Jahrtagsmesse	
	19:00 Jahrtagsmesse
	19:00 Vorabendmesse
10:00 Festgottesdienst des Bienenzuchtvereins Inneres Klostertal zum 140-jährigen Bestehen im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	

		Braz
Samstag	27.07.2024	19:00 Vorabendmesse
Samstag	28.07.2024	10:00 Wortgottesdienst
Freitag	02.08.2024	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	03.08.2024	
Sonntag	04.08.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	06.08.2024	
Mittwoch	07.08.2024	19:00 Jahrtagsmesse
Donnerstag	08.08.2024	
Samstag	10.08.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	11.08.2024	10:00 Wortgottesdienst
Donnerstag - Maria Himmelfahrt	15.08.2024	10:00 Hochamt mit Salz- und Kräutersegnung
Samstag	17.08.2024	
Sonntag	18.08.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	20.08.2024	
Mittwoch	21.08.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	24.08.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	25.08.2024	10:00 Wortgottesdienstfeier
Dienstag	27.08.2024	
Mittwoch	28.08.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	31.08.2024	
Sonntag	01.09.2024	10:00 Wortgottesdienst

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Wortgottesdienstfeier	10:00 Wortgottesdienstfeier
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Jahrtagsmesse	
	19:00 Jahrtagsmesse
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
08:30 Hochamt mit Salz- und Kräutersegnung	10:00 Hochamt mit Salz- und Kräutersegnung
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
10:00 Jugendgottesdienst	

		Braz
Dienstag	03.09.2024	
Donnerstag	05.09.2024	
Freitag	06.09.2024	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	07.09.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	08.09.2024	10:00 Wortgottesdienstfeier
Dienstag	10.09.2024	
Mittwoch	11.09.2024	19:00 Jahrtagsmesse
Samstag	14.09.2024	
Sonntag	15.09.2024	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	17.09.2024	
Mittwoch	18.09.2024	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	21.09.2024	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	22.09.2024	10:00 Wortgottesdienst 11:00 Alpemesse auf der Alpe Gavar
Dienstag	24.09.2024	
Samstag	28.09.2024	
Sonntag	29.09.2024	10:00 Gemeindegottesdienst

Dalaas	Wald am Arlberg
19:00 Jahrtagmesse	
	19:00 Jahrtagmesse
08:30 Sonntagmesse	10:00 Sonntagmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Festgottesdienst mit den Ehejubiläen	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagmesse	10:00 Sonntagmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagmesse	

jahrtage

Braz

Mittwoch, 05. Juni 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Thomas Zierler..	26.06.19
Josef Zech	12.06.20
Margit Gänsluckner	18.06.20
Herbert Graf	04.06.22
Rosa Maria Walser	02.06.23
Olga Zimmermann	04.06.23

Mittwoch, 03. Juli 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Hermann Gantner	16.07.19
Franz Kahr	12.07.20
Theresia Peter	08.07.21
Henry Jochum-Brunette	15.07.21
Elisabeth Kraxner	19.07.21
Franz Pedrini	28.07.21
Agnes Wachter	07.07.22

Mittwoch, 07. August 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Josef Marent	13.08.20
Irma Jochum	29.08.20

Mittwoch, 11. September 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Aloisia Weg	01.09.19
Anton Josef Prähauser	06.09.20
Helga Büchel	03.09.22
Elmar Bargehr	14.09.22
Johann Goldner	19.09.22
Magdalena Alwina Ladner	24.09.23

Dalaas

Dienstag, 04. Juni 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Bruno Schneider	13.06.19
Walter Konzett	23.06.22
Viktoria Maria Ganahl	04.06.23

Dienstag, 02. Juli 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Maria Zudrell	11.07.19
---------------	----------

Dienstag, 06. August 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Helene Emilia Thoma	20.08.23
---------------------	----------

Dienstag, 03. September 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Emma Weger	13.09.19
Ilse Melitta Ganahl-Türk	27.09.19
Wilhelm Fritz	27.09.19
Peter Pecoraro	30.09.19

Wald am Arlberg

Donnerstag, 06. Juni 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Margareta Tscholl	07.06.19
-------------------	----------

Donnerstag, 04. Juli 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Elmar Tscholl	31.07.21
---------------	----------

Donnerstag, 08. August 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Emil Dünser	10.08.22
Ida Strolz	13.08.22

Donnerstag, 05. September 2024

19:00 Uhr, Pfarrkirche

Paula Forster	12.09.23
---------------	----------